



Georg D. W. Callwey, Kunstwart-Verlag, München.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Kunstwart Heft 12

60 ₤ ord., 45 ₤ no., 40 ₤ bar.

Inhalt:

Heimatschutz. Vom Herausgeber.
 Von der Treue. Von Adolf Bartels.
 Johann Strauß, der Vater. Von Richard Batka.
 Sprechsaal: Wider und für die „neue Frauentracht“.
 Lese Blätter: Gedichte von Hans Böhm.
 Rundschau: Heinrich von Reder. — Heinrich Manns „Die Jagd nach Liebe“. — Maria Janitschek über namenlose Poesie. — Friederike Kempner. — Vom zweiten Kunstlerziehungstag. — Berliner Theater. — Münchner Theater. — Theaterpläne. — Bunte Bühne. — Selbstanzeige: Gregoris „Schauspielersehnsucht“. — Eugen d'Alberts „Tiefeland“. — R. Henbergers „Operetten“. — Pflege des Volksliedes. — Kirchenlieder. — Aesthetisches Gewissen. — Museumsbauten. — Das Moderne in der Architektur der Neuzeit. — Das Dresdner Stadtbild in Gefahr. — „Der Kasten“. — Schlafstänzerin Madeleine G. — Karl Storcks „Der Tanz“.
 Notenbeilage: Johann Strauß, Vater, Hofball-Tänze; Richard Henberger, Zwischenakt-Musik aus dem „Baby“.
 Bilderbeilagen: P. Schulte-Naumburg, Regenbogen; Leopold Horowitz, Johann Strauß; Th. Graetz, Wirtsstube; Bernhard Winter, Sonntagmorgen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß auf Wunsch jedes einzelne Heft in einer bestimmten Anzahl regelmäßig in Kommission geliefert wird, woran wir nur die eine Bedingung knüpfen: Die von uns etwa zurückverlangten Hefte müssen innerhalb 6 Wochen in unsere Hände gelangen. Handlungen, die vierteljährlich die Hefte zurückgeben und das Abgesetzte gleichzeitig bezahlen wird der Barabatt eingeräumt, während diese Vergünstigung bei Abrechnung zur Ostermesse oder auch nach Verlauf eines Vierteljahres wegfällt.



Ⓩ

Kriminal-Romane

„Continent“

Anfang April d. J. erscheint:

No. 2.

Wittwe Dalila

Kriminalroman von H. A. Revel

Wir setzen mit diesem Roman unsere

Sammlung von Kriminal-Romanen

fort, die auf diesem Gebiete nur das Beste in der bekannten vornehmen Ausstattung bringt.

„Wittwe Dalila“ ist gleich „Der Viper“*) eines der spannendsten, an Sensationen reichsten Werke der kriminellen Belletristik!

Bezugsbedingungen: № 2.— ord., № 1.50 netto, № 1.20 bar. 7/6 frei.

Vor Erscheinen, bis zum 10. April d. J. bestellt, 2 Probeexemplare mit 50% bar.

Berlin W. 50.

Kurfürstendamm 239

(an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche).

Verlag Continent

Theo Gutmann.

Ⓩ *) Nr. 1. „Die Viper“ von H. A. Revel nur noch bar, da geringer Vorrat!